

Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische

**Matthäuskirchgemeinde**

**Leipzig Nordost**



# Gemeindebrief

Dezember 2012 – Januar 2013



*Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir. Jes 60,1*

*Liebe Gemeinde,*

*Sie können das Bild als Einladung in unsere Kirchen verstehen zu Gottesdiensten und Konzerten besonders zu Weihnachten, schauen Sie dazu bitte in die folgenden Seiten.*

*Es gibt noch einen nachdenklichen Grund dafür. Als ich letzten Winter abends durch den Garten ging, umstrahlte den Kirchturm eine doppelte Beleuchtung, ein Zwiellicht: Welches Licht ist stärker, fragte ich mich, das vom Stern in der Laterne des Turmes oder das dahinter vom Abendhorizont. Viel Licht kam von keiner der beiden Quellen, hier täuscht das Bild, ich habe den Fotoapparat fünf Sekunden stille gehalten, aber die Spannung war so da.*

*Und damit gehen mir die Gedanken spazieren. Welches Licht passt mehr zu Weihnachten, welche Freude feiern wir in der dunklen Jahreszeit? Sterne und Kerzen sehen wunderschön aus, damit sie zur Geltung kommen, machen manche extra das große Licht im Raum aus, viele freuen sich wegen dieser schummrigen Stimmung aufs Fest. Andere mögen die dunklen Tage nicht, für sie ist Weihnachten nur ein Moment mit Kerzen und Geschenken als Durchhaltehilfe bis zum Frühling, wenn endlich alles wieder leichter geht im Licht.*

*Dazu habe ich den Monatspruch aus der Bibel für Dezember gelesen. Er hat auch so eine Doppelung auf das Licht hin. Mache dich auf und werde Licht,*

*sagte der Prophet seinen Lesern, das Volk Israel soll auf den Berg Zion ins Gotteshaus gehen. Die Israeliten sollten dort fröhlich feiern aus der Vorfreude, dass Gott die Verhältnisse um sie herum in Ordnung bringen wird. Sie sollten ihre Ärmlichkeit mit Vorfreude auf die guten Zeiten übergehen. Wahrscheinlich ging es ihnen damals unter der Herrschaft der Perser nicht gut, weil sie hohe Steuern zahlen mussten. Immerhin waren sie zu Hause und hatten ihren bescheidenen Tempel. Die zweite Lichtquelle in der Zukunft aber ist für den Propheten noch viel mächtiger: ... dein Herr kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir. Gott, Christus, kommt zu uns. Dieses Licht können wir nie und nimmer mit unseren Festen und unserer Technik erreichen. Der Macht der Sonne und des Tageslichtes sind wir nicht gewachsen und gegen die Macht Gottes, der es gut mit uns meint, kommen wir nie mit Feiern an. So werden unsere Advents- und Weihnachtsfeiern bei all ihrer Schönheit nur Vorfeiern sein und Hinweise auf das zunehmende Licht am Horizont: Gott wird kommen und alles Dunkle vertreiben, Christus meint es gut mit uns.*

*Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie mit dieser Ausrichtung im Advent und zu Weihnachten feiern können; unser Herr kommt.*

*Im Namen aller Kollegen und Mitarbeiter  
grüßt Ihr Pfarrer Taut*

## 29 Jahre im Dienst unserer Gemeinde

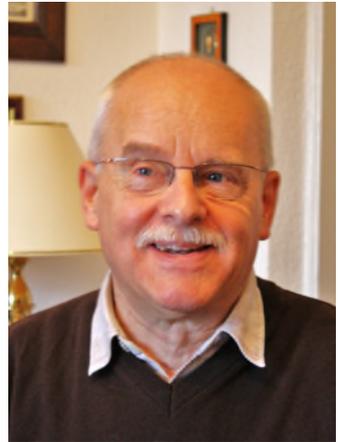
Eine Sammlung Kirchennachrichten aus 29 Jahren liegt vor mir. Ich komme vom Blättern und Lesen gar nicht los. Im August/September 1983 begrüßt mich Pastorin Hentzschel und schreibt: „Am 1.9. beginnt er seinen Dienst in unserer Gemeinde und wird am 11.9. im Gottesdienst eingeführt. Wir begrüßen ihn sehr herzlich und freuen uns auf ihn als einen Mitarbeiter, der in besonderer Weise für die älteren und behinderten Gemeindeglieder da sein will.“ Vieles entdecke ich noch beim Lesen, was unsere Kirchgemeinde und damit auch meine Arbeit prägte. Z.B. die Partnerschaft mit Osnabrück und Limbaži/Lettland und die Vereinigung unserer drei Gemeinden. Ich lese so viele Worte zum Willkommen und zum Abschied von MitarbeiterInnen im Verkündigungsdienst, der Verwaltung und der Kinderarbeit, von Kantoren und Namen von Frauen und Männern, die sich im Kirchenvorstand für das Wohl und die Belange unserer Gemeinde eingesetzt haben. Nun steht meine Verabschiedung an und ich wurde um einige Worte gebeten – gar nicht so einfach.

Die Arbeit mit und für alte Menschen war mir schon in meiner ersten Dienststelle in Mecklenburg ans Herz gewachsen. Ich fand die Ausschreibung der Schönefelder Gemeinde interessant und bewarb mich für diese Stelle. Die Kirchlichen Nachrichten geben Auskunft über Angebote für unsere älteren Gemeindeglieder: Wöchentliche, monatliche und Einladungen zu Festen im Frühling, im Sommer und im Advent, Ausflüge, Freizeiten, Besuche und seelsorgerliche Begleitung. So wurde aus der Altersfreude der Seniorenkreis. Eine Mitarbeiterin der Inneren Mission bot Hilfe an und es bildete sich ein kleiner Arbeitskreis von „Gleichgesinnten“, denen die Arbeit mit, für und durch ältere Gemeindeglieder am Herzen lag. Wir wollten älteren Menschen Gemeinschaft ermöglichen, diese mit gestalten, das 'Wozu' und 'Warum' aushalten und bearbeiten, gemeinsam nach Antworten für unsere Lebens- und Glaubensfragen suchen, Gott loben und danken, Geborgenheit und Getragenwerden, erfahren. Ob diese Zielvorstellungen immer erreicht wurden, müssen die TeilnehmerInnen beantworten.

Beim Sichten der vielen Fotos und Videoaufnahmen konnte ich feststellen, dass das Feiern und Fröhlichsein zu den verschiedensten Anlässen nicht zu kurz kam. Beim Blättern in den Kirchlichen Nachrichten werde ich auch an Zeiten der Krankheit erinnert, an Zeiten der Ungewissheit und der Veränderungen. Mitarbeiter, die „nur“ Seniorenarbeit als Aufgabe hatten, gab es eigentlich gar nicht und so wurde ich Gemeindepädagoge und hatte etwa drei Jahre die Christenlehre zu übernehmen, was mir nicht leicht fiel. Dass meine Verabschiedung nicht schon vor 15 Jahren erfolgte, habe ich dem damaligen Kirchenvorstand und einem Gesetz unserer Landeskirche zu verdanken.

Nun lege ich mein Amt nach 29 Jahren nieder und hoffe, dass sich Hände finden, die es aufnehmen und fortführen. Denn Gottes Zusage, bei uns und mit uns zu sein in jedem Lebensalter, gilt es weiter zu sagen, auch und gerade an die alten Menschen, weil sie Trost, Hoffnung und Geborgenheit vermittelt.

*Gott behüte Sie! In bleibender Verbundenheit grüßt Sie Ihr Norbert Schumacher*



## Sendegottesdienste im Advent

In Thekla ist es lange Tradition, in Mockau ist die Idee nicht neu: Besuche bei älteren Gemeindegliedern im Advent. In Thekla wird am 3. Advent, 9.30 Uhr zum Sendegottesdienst eingeladen. Nach einem kurzen Gottesdienst geht es ins Pflegeheim in der Oelsnitzer Straße, wo wir die Bewohner mit Advents- und Weihnachtsliedern in dieser ganz besonderen Zeit des Jahres erfreuen wollen.

In Mockau wird der Sendegottesdienst am 4. Advent sein, ebenfalls um 9.30 Uhr. Wer möchte, kann im Anschluss Adressen und vorbereitete Päckchen für Gemeindeglieder mitnehmen, die selbst nicht mehr zum Gottesdienst kommen können.

Dass viele sich über diese Adventsgrüße von Herzen freuen, muss wohl nicht besonders erwähnt werden. Es wäre schön, wenn Sie dabei sind.

---

## Gemeindeversammlung packt heißes Eisen an

Wie kann unsere Gemeinde zukunftsfähig werden? Diese Frage wird am 27. Januar im Gemeindehaus in Mockau im Mittelpunkt stehen. Im Anschluss an den Gottesdienst um 9.30 Uhr wird der Kirchenvorstand Gedanken vorstellen, wie es mit den zahlreichen Gebäuden in unserer Gemeinde weitergehen könnte. Sie alle kosten viel Geld, für dringend notwendige Investitionen fehlt uns das. Wenn wir uns von einzelnen Gebäuden trennen, können wir die verbleibenden zeitgemäß und einladend herrichten. Darüber müssen wir ins Gespräch miteinander kommen. Darum herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung.

---

## Baukollekten in Mockau, Schönefeld, Thekla

Seit 2009 wird am Ausgang der **Mockauer** Kirche um eine Baukollekte für Reparaturen an der Glockenanlage gebeten. 3289,72 € kamen so zusammen. 2722,13 € wurden bisher benötigt, um notwendige neue Klöppel und eine Glockensteuerung einzubauen. Geplant ist nun noch ein elektrischer Aufzug für die Uhr. In Zukunft soll um eine Ausgangskollekte für die Vergitterung der Fenster am Kirchenanbau gebeten werden, denn immer wieder wird die Mockauer Kirche von Einbrechern heimgesucht.

Seit etwa einem Jahr sammeln wir in **Schönefeld** am Ende des Gottesdienstes für die Sanierung der teilweise recht beschädigten Wege rund um die Kirche. Bisher 470,- € sind dafür eingegangen.

In Thekla konnten in den vergangenen drei Jahren mit Baukollekten, wie auch höheren Einzelspenden insgesamt 2344,10 € für dringend nötige Reparaturen in und am Gemeindesaal gesammelt werden. Davon wurden 2204,45 € benötigt, um den Fußboden in Ordnung zu bringen, sowie einen maroden Regenwassereinlauf zu erneuern. Ab jetzt soll die Baukollekte wieder der Erhaltung der Kirche zugute kommen.

---

## Altpapier sammeln lohnt immer noch

Seit Mitte 2006 sammeln wir in Mockau und Schönefeld Altpapier. Insgesamt kamen dabei bis heute über 23 t Papier zusammen. Der Erlös aus dem Verkauf des Papierses in Höhe von insgesamt 1.070,00 € soll weiterhin für Aufgaben zur Einsparung von Energie in unserer Gemeinde verwendet werden. Sammelt Sie weiter, es lohnt sich immer noch.

## „Geschmacksverstärker“

Unter diesem Motto feierten wir am 30.9. unseren diesjährigen Erntedankgottesdienst mit unseren Brüdern und Schwestern der katholischen Gemeinde in Schönefeld. Wir konnten auch gleich unseren Geschmack testen, als wir am Eingang mit einem Stück Apfel begrüßt wurden und uns frischer Lavendelduft in die Nase stieg.

Wir feierten dann in der schönen neu gestalteten katholischen Kirche einen gelungenen Festgottesdienst, in dem wir Gott für die täglichen Gaben dankten, die er uns immer wieder neu gibt.

Auch die Kinder wurden intensiv in den Gottesdienst mit einbezogen, es gab eine Kinderpredigt zum Thema. Die Kinder des Spatzen- und Kinderchores und der Chor der Katholischen Gemeinde erfreuten alle Gäste mit ihren Liedern.

Im Anschluss daran brachten viele fleißige Helfer und Helferinnen die zahlreichen guten Gaben und die Kollekte in Höhe von 1032,70 € zu den bedürftigen Menschen in verschiedene Heime und Einrichtungen unserer Stadt. Auch ich war dabei, und wir brachten einen Teil davon in den Tagestreff „Die Insel“ in Leipzig-Lindenau. Die Freude war wie immer sehr groß, als wir mit unseren Gaben und Spenden dort ankamen. So konnten wir ein Zeichen unseres Dankes an Menschen weitergeben, denen es nicht so gut geht wie uns. *Viola Thomas*



oben: Die Eltern und Kinder der Kindertagesstätte des BBW bringen ihre Erntegaben in die Kirche



## Der Martinstag hat viele erfreut

Erwachsenen und Kindern hat das Spiel der Jungen Gemeinde, die Bil-



dergeschichte von Frau Wolf und die Musik mit den Posaunen gefallen. Vor allem den Kindern der Umzug mit Martinpferd, den Senioren im Johanniterheim das Ständchen und den Bewohnern im Raphaelsheim das Lagerfeuer



mit uns und zuletzt haben sich alle an den Martinshörnchen und -gänsen erfreut, von Johannitern, Raphaelshausbewohnern, CVJM, Schloss, katholischer und evangelischer Gemeinde. Und zuletzt freuen sich sicher auch die Kinder in Peru, für die allein vor dem CVJM-Haus an dem Abend 274 € gesammelt worden sind.

## Arbeitseinsatz im Herbst

Herzlichen Dank allen fleißigen Helfern für ihre Arbeit bei den Herbstseinsätzen in Thekla, Mockau und Schönefeld.



## 50 jähriges Jubiläum der Wiedereinweihung der Kirche Hohen Thekla – ein Rückblick

### Gemeindeabende

Drei Gemeindeabende liegen hinter uns. Sie waren angefüllt mit viel Wissen um die alte Kirche vor dem Brand – bestens dargestellt am ersten Abend. An Emotionen reich, so möchte man wohl den zweiten Abend beschreiben, als die Zeitzeugen über die Brandnacht sprachen. Und die Nacht für alle, die dabei waren, noch einmal neu ins Bewusstsein kam. Unterstützt durch Berichte und Fotos, die uns aus vielen verschiedenen Quellen zugänglich gemacht wurden. Und so wurde auch der dritte Gemeindeabend, wo es um den Wiederaufbau und die Einweihung ging, durch altes Filmmaterial zu einem besonderen Erlebnis. Drei Gemeindeabende voller Intensität – herzlichen Dank allen, die sich auf ihre Art und Weise daran beteiligt haben!

### Jugendgottesdienst „nicht auszulöschen“

Am 5.10.2012 gab es einen weiteren Höhepunkt in der Festwoche: Der stadtweite Jugendgottesdienst wurde unter dem Motto „nicht auszulöschen“ bei uns in der Theklaer Kirche gefeiert. Mit einer Sonderstraßenbahn reisten die Jugendlichen von der Peterskirche aus an. Der JuGo begann mit dem Einzug in die nur mit Kerzen erleuchtete Kirche. Im Altarraum saß ein einsamer Cellospieler, der ein klagendes Kyrie spielte. Um ihn herum dichter Nebel. Schwarze Tücher vermittelten den Eindruck der vom Brand zerstörten Kirche. In einem Anspiel von Jugendlichen unserer Gemeinde wurde der wunderbare Fund der kleinen Hand des Jesuskindes und der Erdkugel (die Reste der verbrannten Altarfiguren, die Pfarrerin Markert von einer Töpferin nachbilden ließ) sehr lebendig inszeniert. Im Fortgang des Gottesdienstes gab es Informationen zur Geschichte der Kirche, v.a. zur Brandnacht und zum Wiederaufbau anhand einer Beamerpräsentation. Beides war ja eng mit jungen Menschen verbunden. Es wurden Lieder aus verschiedenen Zeiten gesungen und Stadtjugendpfarrer Torsten Heinrich hielt eine anregende Predigt. Nach einem Kerzengebet zu Taizégesängen, mit dem kleinen Symbol des Kreuzes auf der Weltkugel (als Pin zum Anstecken) und erfüllt von Gottes Segen ging es wieder nach Hause, zurück in die verschiedenen Stadtteile Leipzigs. Allen Mitwirkenden dieser gelungenen Veranstaltung – aus dem Jugendpfarramt und aus unserer Gemeinde – sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

*Vikarin Anja Funke*



### Festkonzert zum Jubiläum

Ein Fest braucht Musik! Darum sorgten eine ganze Menge Menschen für einen musikalischen Auftakt zu unserem Kirchweihjubiläum.

Junge Musiker und die Kantorei boten unter der Leitung unserer Kantorin Frau Hee-Jung Min ein abwechslungsreiches Programm zu Ehren Gottes und der altherwürdigen Jubilarin, der Kirche Hohen Thekla. In der bis auf den letzten

Platz besetzten Kirche erklangen Werke von Bach, Händel, Buxtehude und Bruckner. Eindrucksvolles Orgelspiel, ein international besetztes Streichquartett und ein motivierter Chor schufen eine festliche Atmosphäre.

Es wird nicht das letzte Konzert gewesen sein, dass die kleine Kirche in ihrer langen Geschichte erlebte.

*Annerose Kulpe*

## Festgottesdienst mit Altareinweihung

Sonntag, 07. 10. 1962 – die Theklaer Kirche wird wiedereingeweiht.

Sonntag, 07. 10. 2012 – die Theklaer Kirche feiert ihr Jubiläum und gleichzeitig wird der neue Altar von Matthias Klemm nun eingeweiht. Es war ein richtiger Festgottesdienst. Sehr viele Menschen waren gekommen. Umrahmt wurde der Gottesdienst von festlicher Bläsermusik. Die Predigt hielt Dr. M. Petzold, der damals die Zeit intensiv miterlebt hat. Schließlich weihte Superintendent M. Henker den Altar von Matthias Klemm für diese Kirche ein – ein sehr bewegender Moment. Unser Dank gilt von Herzen dem Künstler.



Näheres über den Altar und den Künstler kann man nun auch im Vorraum der Kirche durch eine kleine Tafel erfahren.

Die Kollekte an diesem Tag wurde geteilt und ging zur Hälfte nach Walldorf, wo die Gemeinde mit Ihrer gerade abgebrannten Kirche ein ähnliches Schicksal durchlebt. Der Gottesdienst endete mit dem alten Segen, der nun seit über 1000 Jahren in dieser Kirche gesprochen wird. Und als der Gospelchor dann anstimmte „Sing Halleluja“, sang er damit wohl vielen aus dem Herzen.

Kaffee und viel Kuchen und viel Erzählen beendeten diesen Festsamstag.

## Ausklang

Im November 2011 saß ein 11köpfiges Team zum ersten Mal zusammen und wir haben überlegt, wie sich das Jubiläum gestalten könnte.

Nun ist so eine gefüllte Zeit daraus geworden.

Ich möchte allen ganz herzlich danken für die wirklich aktive Mitarbeit, die Bereitschaft, Zeit zu investieren, die Akribie in den einzelnen Aufgaben und letztlich die Lust, mit der alle bei der Sache waren. Einen herzlichen Dank Ihnen, Euch im Namen der Kirchgemeinde,

*Pfarrerin Grit Markert*

**in Schönefeld, Mockau und Thekla**

Mittendrin:	Dienstag, 11. Dezember bei Grimmers		19:30
Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 20. Dezember und 24. Januar bei Fam. Michaelis (Beuthstr. 51)		19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Donnerstag, 13. Dezember und 24. Januar	(PfTh)	19:30
Bibelgesprächskreis in Schönefeld:	Dienstag, 18. Dezember und 29. Januar	(PfSf)	16:00
Bibeltalk im Pfarrhaus Schönef.	Dienstag, 18. Dezember und 15. Januar	(PfSf)	19:30
Lettland/Osnabrück - Kreis	Mittwoch, 23. Januar	(PfSf)	19:00
Gesprächskreis „Lichtblick“ / Wurzeln und Flügel:	Donnerstag, 13. Dezember und 17. Januar	(KMo)	19:30
Gesprächskreis I und II Schönefeld:	Mittwoch, 05. Dezember (Adventsfeier) und 23. Januar („Mit dem Fahrrad von Leipzig nach Istanbul“ – Klaus Kaufmann)	(GSf)	19:30
Gesprächskreis „Offener Abend“ / Sonntags- runde:	Mittwoch, 12. Dezember (Gemeinde-Adventskalen- der) und 09. Januar bei Fam. Helmer (Tauchaer Str. 107)		18:00 19:00
AG Energie und Umwelt	Donnerstag, 13. Dezember und 24. Januar	PfTh	18:00

Frauenkreis:	Dienstag, 11. Dezember und 15. Januar	(GSf)	14:00
Seniorentanz in Schönefeld:	mittwochs	(GSf)	14:00
Seniorentanz in Mockau:	montags	(GMo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	Dienstag, 04. und 18. Dezember, 08. und 22. Januar	(GSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 04. und 18. Dezember, am 08. und 22. Januar und 05. Februar	(GMo)	14:30

Besuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 04. Januar	(PfSf)	14:00
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 30. Januar	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	Mittwoch, 12. Dezember und 16. Januar im APH-Oelsnitzer Str.2 (16:30 Nachbesprechung)		<u>15:45</u>

Blaues Kreuz in Schönefeld:	wieder ab März montags	(GSf)	18:30
Blaues Kreuz in Mockau:	wieder ab März montags	(KMo)	18:30

## Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kinderchor 1.-4. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Tiny Lights Chor ab 5. Klasse:	dienstags	(PfSf)	17:45
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GTh)	19:30
Kantorei:	montags	(GMo)	19:30
Seniorenchor	dienstags	(GMo)	10:00
Kinderflötenkreis:	montags	(GMo)	17:00
Altblockflötenkreis:	montags	(GMo)	16:15
Instrumentalkreis:	dienstags	(PfSf)	19:30
Bläserkreis:	donnerstags	(GSf)	18:45

## Kinder- und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	09:00
Vorschulkreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-4. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Christenlehre 5.-6. Klasse:	dienstags	(PfSf)	16:30
Konfirmanden 7.-8. Kl.:	dienstags	(GSf)	16:30
Junge Gemeinde:	dienstags	(GSf)	19:00

Die **Treffpunkte** sind wie folgt gekennzeichnet:

**(Tsf)**-Turmzimmer Kirche Schönefeld, **(KMo)**-Anbau Kirche Mockau,

**(GSf)**-Gemeindehaus Schönefeld, **(GMo)**-Gemeindehaus Mockau,

**(GTh)**-Gemeindehaus Thekla, **(PfSf)**-Pfarrhaus Schönefeld, **(PfTh)**-Pfarrhaus Thekla.

**Offener Treff** „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15-17 Uhr im Gemeindehaus Ossietzkystr. 22, mit den nächsten Themen:

06.12.12	Plaudern
13.12.12	Lieder und Geschichten – Pfr. Taut
20.12.12	Weihnachtsfeier
03.01.13	Plaudern
10.01.13	Lichtbilder Herr Franke
17.01.13	Gute Vorsätze – Pfr. Taut
24.01.13	Rückschau und Jahresplanung
31.01.13	Bericht – Herr Simmert, Diakonie
	<i>Änderungen vorbehalten</i>



**Monatspruch Dezember 2012:** *Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!* Jesaja 60, 1

<b>02. Dez.</b>		<b>1. Sonntag im Advent</b>	
Mockau	<u>7:00</u>	Adventsmette (mit Kantorei) anschließend Adventsfrühstück	Pfr. J. Markert
Schönefeld	10:00	Familiengottesdienst	Pfrn. G. Markert
Schönefeld	17:30	Orgelkonzert zum 1. Advent mit M. Maierhofer (siehe Seite 12)	
<b>09. Dez.</b>		<b>2. Sonntag im Advent</b>	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst 	Pfr. K. Taut
Thekla	<u>16:00</u>	Adventsmusik (siehe Seite 12)	Pfrn. G. Markert
<b>15. Dez.</b>		<b>Sonnabend</b>	
Mockau	<u>18:00</u>	Gospelkonzert zum Advent mit Little Light of L.E. und Tiny Lights	
<b>16. Dez.</b>		<b>3. Sonntag im Advent</b>	
Schönefeld	10:00	Predigtgottesdienst  mit Kirchencafé ab 9:30	Pfr. K. Taut
Thekla	<u>9:30</u>	Sendegottesdienst	Pfrn. G. Markert
Schönefeld	<u>17:00</u>	Adventskonzert mit dem Chor der ESG (siehe Seite 12)	
Mockau	<u>18:00</u>	Gospelkonzert zum Advent mit Little Light of L.E. und Tiny Lights	
<b>23. Dez.</b>		<b>4. Sonntag im Advent</b>	
Mockau	<u>9:30</u>	Sendegottesdienst	Vikarin A. Funke
<b>24. Dez.</b>		<b>Heiligabend</b>	
Schönefeld	14:30	Christvesper (mit Kinder-Krippenspiel)	Pfr. K. Taut
Thekla	14:30	Christvesper (mit Konfirmanden-Krippenspiel)	Pfrn. G. Markert
Mockau	15:00	Christvesper (mit Kinder-Krippenspiel)	Pfr. J. Markert
Schönefeld	15:45	Christvesper (mit JG-Krippenspiel)	Pfr. K. Taut
Thekla	16:00	Christvesper (mit Konfirmanden-Krippenspiel)	Pfrn. G. Markert
Mockau	16:30	Christvesper (mit Kinder-Krippenspiel)	Pfr. J. Markert
Schönefeld	17:00	Christvesper (mit Kantorei und Bläserkreis)	Pfr. K. Taut
Thekla	18:00	Christvesper (mit Instrumentalisten)	Pfrn. G. Markert
Mockau	23:00	Christnacht (Taizé-Lichtfeier)	Pfr. J. Markert
<b>25. Dez.</b>		<b>1. Weihnachtstag</b>	
Thekla	10:00	Festgottesdienst mit Abendmahl (mit Kantorei)	Pfrn. G. Markert
<b>26. Dez.</b>		<b>2. Weihnachtstag</b>	
Schönefeld	10:00	Festgottesdienst (mit Bläserkreis)	Pfr. K. Taut
<b>30. Dez.</b>		<b>1. Sonntag nach Weihnachten</b>	
Mockau	10:00	Singegottesdienst	Pfr. J. Markert
<b>31. Dez.</b>		<b>Silvester, Altjahrsabend</b>	
Thekla	16:00	Jahresabschlussandacht mit Abendmahl	Pfrn. G. Markert
Schönefeld	17:00	Musikalische Andacht zum Jahresschluss	Pfr. K. Taut

**Jahreslosung 2013:** *Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. (Hebräer 13,14)*

**Monatsspruch Januar 2013:** *Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. Psalm 16,11*

<b>01. Jan.</b>	<b>Neujahr</b>		
Schönefeld	15:00	Neujahrsgottesdienst	<i>Vikarin A. Funke</i>

<b>06. Jan.</b>	<b>Dreikönigstag – Epiphania</b>		
Thekla	10:00	Predigtgottesdienst	<i>Pfrn. G. Markert</i>
Schönefeld	<u>15:00</u>	Andacht mit Krippenspielnachfeier im Gemeindesaal	<i>Pfr. K. Taut</i>

**Ab dem 13. Januar feiern wir alle Gottesdienste in unseren Gemeindesälen!**

<b>13. Jan.</b>	<b>1. Sonntag nach Epiphania</b>		
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. J. Markert</i>
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>

<b>20. Jan.</b>	<b>Letzter Sonntag nach Epiphania</b>		
Mockau	<u>9:30</u>	Predigtgottesdienst (mit Kantorei)  anschließend Gemeindeversammlung	<i>Pfr. K. Taut, Pfrn. G. Markert Pfr. J. Markert</i>

<b>23. Jan.</b>	<b>Mittwoch</b>		
Schönefeld	10:00	Ökumenischer Gottesdienst	

<b>27. Jan.</b>	<b>Septuagesimae (3. Sonntag vor der Passionszeit)</b>		
Schönefeld	10:00	Predigtgottesdienst  mit Kirchencafé ab 9:30	<i>Pfr. K. Taut</i>
Thekla	<u>9:30</u>	Frühstücksgottesdienst	<i>Pfrn. G. Markert</i>

<b>03. Febr.</b>	<b>Sexagesimae (2. Sonntag vor der Passionszeit)</b>		
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. J. Markert</i>

- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**  
Mittwoch, 12. Dezember und 16. Januar jeweils 16:00
- **Andachten im Pflegeheim Mockau Friedrichshafener Str. 191**  
Mittwoch, 05. Dezember 15:30
- **Andachten im Altenpflegeheim AWO Oelsnitzer Str. 2**  
Mittwoch, 12. Dezember und 16. Januar jeweils 15:45

---

= Gottesdienst mit Kindergottesdienst

**Liebe Gemeindeglieder der Matthäuskirchgemeinde!**

Die Adventszeit bietet traditionell ein reiches Angebot an musikalischen Veranstaltungen. Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein! Sie haben dieses Jahr die Gelegenheit von adventlichen Orgelklängen, über die festliche Gloria-Vertonung von Antonio Vivaldi bis hin zu moderneren Klängen des Chores der evangelischen Studentengemeinde wie auch der zwei Gospelchöre unserer Gemeinde, „Little Light of L.E.“ und „Tiny Lights“, sich auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen zu lassen. *Ihre Kantorin Hee-Jung Min*

*Sonntag, 02.12. 2012, 17.30 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld*

**Orgelkonzert zum 1. Advent**

Werke von Dietrich Buxtehude , Johann Sebastian Bach u.a.

Orgel: Matthias Maierhofer

Eintritt frei, Kollekte erbeten

*Sonntag, 09.12. 2012, 16 Uhr, Kirche Hohen Thekla*

**Adventskonzert**

Antonio Vivaldi: Gloria D-Dur

Kantorei der Matthäusgemeinde und Instrumentalisten, Leitung: Hee-Jung Min

Werke für Bläserkreis und Flötenkreis, Leitung: Manuela Vorwergk

Eintritt frei, Kollekte erbeten

*Samstag, 15.12. 2012, 18 Uhr und Sonntag, 16.12.2012, 18 Uhr, Stephanuskirche Mockau*

**It's Christmas !**

Adventskonzert mit dem Gospelchor „Little Light of L.E.“ und den „Tiny Lights“

Leitung: Hee-Jung Min

Eintritt frei, Kollekte erbeten

*Sonntag, 16.12. 2012, 17 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld*

**Adventskonzert**

Weihnachtskantate „On Christmas Night“ von Bob Chilcott

für Solisten, Sprecher, Chor und Orgel sowie Weihnachtslieder aus aller Welt

Chor der Evangelischen Studentengemeinde Leipzig

Leitung: Frauke Heinze

Eintritt frei, Kollekte erbeten

*Montag, 31.12. 2012, 17 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld*

**Musikalische Andacht zum Jahresabschluss**

Charles Marie Widor: Symphonie für Organ No. 5 in f moll. Op. 42

Hee-Jung Min, Orgel

Im Anschluß gibt es einen Sektempfang.

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Die Kantorei der Matthäuskirchgemeinde freut sich über neue Mitglieder in allen Stimm-lagen. Die Proben finden immer Montag um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Mockau (Kieler Straße 51, Hinterhaus) statt. Die Vorbereitung für die nächsten Aufführungen beginnt im Januar 2013, dabei werden wir das "Stabat Mater" von Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901) einstudieren. Falls Sie Lust haben, Gottesdienste und Konzerte sängerisch mitzugestalten, freut sich Kantorin Hee-Jung Min über eine Kontaktaufnahme.



## Einladung zum Dankefest für die Krippenspieler

Das Dankefest für die Krippenspieler findet auch in diesem Jahr am Dreikönigstag, also am 6. Januar im Gemeindehaus in Schönefeld statt. Wir beginnen um 15:00 Uhr mit einer Andacht und werden danach mit Kaffee und Kuchen und den aufgezeichneten Krippenspielen einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

*Pfrn. Grit Markert, Manuela Vorwerck und Marieke Wolf*

## Hallo Gott! Hörst Du mich?

### Rückblick auf den 4. XXL-Kindergottesdienst

Bereits den 4. ganz großen Kindergottesdienst haben wir am 14. Oktober in unserer Gemeinde gefeiert, und wieder waren über 20 Kinder mit dabei. Gleich nach der Verabschiedung im Gottesdienst zogen wir mit Akkordeon und Gesang in Richtung Gemeindehaus. Eine bunte Truppe kam dort zusammen und vor allem waren diesmal ganz viele neue Gesichter dabei, was uns in besonderer Weise gefreut hat. In einem Anspiel fanden wir dann heraus, dass man Gott wirklich um alles bitten kann und zwar zu jeder Tages- und Nachtzeit. Er hört uns immer zu. Wir haben viele Lieder gesungen und zum Abschluss unseren eigenen Gebetswürfel gebastelt. Mit einem leckeren Brunch haben wir uns dann mit den Eltern getroffen. Vielen Dank den zahlreichen und fleißigen Kindergottesdienstmitarbeitern. Ihr seid mir wirklich besonders ans Herz gewachsen.



*Marieke Wolf*

## Kinderbibeltag

Am Freitag, den 2. November, trafen sich 11 Kinder unserer Gemeinde, um gemeinsam unter Anleitung von Marieke Wolf und Verstärkung einen Kinderbibeltag miteinander zu verbringen. Im Gemeindehaus in Schönefeld feierten wir gemeinsam eine Andacht, hörten von der Flucht Jakobs und erlebten live die Begegnung zwischen Jakob und seinem Bruder Esau bei seiner Rückkehr in die Heimat. Wir erfuhren, was Jakob und Esau voneinander trennte, aber auch von dem Geheimnis des roten Fadens, der sie beide miteinander und mit Gott verband. Es folgte ein Spiel, bei dem die Kinder ihre Schnelligkeit unter Beweis stellten, indem sie einer Person, deren Augen verbunden waren, die Klammern stehlen mussten. Nachdem die Kinder sich auf eine Fantasiereise begeben hatten, malten sie die Geschichte von Jakob und der Himmelsleiter mit Kreide auf schwarze Blätter. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde die Geschichte noch weiter vertieft. Danach gingen die Kinder draußen kleine Hölzer sammeln, um schließlich mit rotem Faden eine kleine Leiter zu bauen, die sie an die Begegnung zwischen Jakob und Esau und Jakob und Gott erinnern sollte.



In einem Familiengottesdienst am Sonntag konnten dann auch Eltern und andere Gemeindeglieder die Geschichte von Jakob und Esau miterleben.

*Benjamin Martin*

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
<b>03.12.</b> Fam. Goralski H.-Büchner-Str. 15 Schönefeld	<b>04.12....</b> Fam. Laukner Gontscharowstr.50a Mockau	<b>05.12.</b> Fam. Wagner Bochumer Str. 19 Mockau	<b>06.12.</b> Fam. Fechner Sosaer Str. 10 Thekla	<b>07.12.</b> Fam. Barthel Otto-Heinze-Str. 8 Mockau	<b>08.12.</b>
<b>10.12.</b>	<b>11.12.</b> Inge Stelzner Döringsstr. 16 Mockau	<b>12.12.</b> Fam. Helmer Tauchaer Str. 107 Thekla	<b>13.12.</b> Fam. Gröpler Tauchaer Str. 124 Thekla	<b>14.12.</b> Isolde Aliche Gogolstr. 89 Mockau	<b>15.12.</b>
<b>17.12.</b> Fam. Kretzschmar Freiberger Str. 39 Mockau	<b>18.12.</b> Frau Birnbaum Neutzscher Str. 14 Thekla	<b>19.12.</b>	<b>20.12.</b>	<b>21.12.</b>	<b>22.12.</b>

### Gemeindeadventskalender Matthäuskirchgemeinde

Wenn nichts anderes angegeben ist, öffnen sich die Türen des Gemeindeadventskalenders jeweils um 18 Uhr. Lassen Sie sich einladen!

## Besinnliche Geburtstagsnachfeier

Das Zusammensein nach dem Geburtstag der Jubilare ist für uns immer eine Überraschung. Was werden die Jubilare zu erzählen und zu fragen haben. Lassen auch Sie sich einladen für den 25. Januar 15 Uhr, wenn Sie zwischen Oktober und Mitte Januar 70, 75, 80 oder 85-jährigen Geburtstag feiern konnten.

*Herzlich grüßt Konrad Taut*

## Senioren-Adventsfeier

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

Advent ist immer eine Feier wert. Darum hier eine herzliche Einladung zu unserer Adventsfeier am 14.12. im Gemeindehaus Schönefeld, Ossietzkystr. 22, Beginn 14.30 Uhr.

Lassen Sie sich in fröhlicher Gemeinschaft adventlich stimmen. Nutzen Sie die Gelegenheit der Begegnung, um gemeinsam die Botschaft des adventlichen Lichtes wahrzunehmen. Ihre Anmeldung geben Sie bitte bis zum 10.12. im Gemeindebüro ab.

*Ihr K.Taut*

## Lettland im Sommer: Festwoche in Riga und Besuch in Limbaži

Vom 30.06.-07.07.13 findet in Riga das traditionelle Sänger- und Tanzfest statt. Dieses ist DAS lettische Treffen überhaupt und wird nur alle 5 Jahre begangen. Tausende Menschen werden gemeinsam singen, es gibt Tanzvorführungen, Trachten werden getragen, Traditionen gelebt.

Nach unserem ersten Treffen gibt es jetzt eine kleine Gruppe, die Anfang Juli 2013 zum Sängerfest nach Riga reisen möchte, auch unsere Osnabrücker Freunde wollen kommen. Wir sind natürlich auch nach Limbaži eingeladen und wollen im Anschluss ein paar Tage dort verbringen.

Die Anreise sowie der Aufenthalt sollen individuell sein, als gemeinsame Kernzeit in Lettland haben wir den Zeitraum 03.-10.7.13 geplant. Haben Sie auch Interesse mitzukommen?

Wir treffen uns

**am Mittwoch, d. 23.01.2013, 19:00 im Pfarrhaus in Schönefeld**

zur nächsten Reisebesprechung und laden herzlich dazu ein.

Jana Goralski

## Ein Besuch mit Tradition

Am 24. Dezember wollen wir wieder unsere wohnungslosen und suchtkranken Mitmenschen im Tagestreff „INSEL“ besuchen. Wie bereits Tradition sollen kleine Geschenkpakete am Vormittag des Heiligabends im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier mit Weihnachtsgeschichte und Weihnachtsliedern den Besuchern der „INSEL“ übergeben werden. Wir hoffen auf viele Helfer für diese Aktion. Abfahrt ist am 24.12. ca. 10:30 am Gemeindehaus Mockau. Finanziert werden sollen die Geschenke aus einem Teil der Kollekten des Heiligabends. Wir wünschen uns, dass es eine Aktion der ganzen Gemeinde wird. Jeder, der sich beteiligen möchte, ist herzlich willkommen.

*Roland Dittmar*

## Weiteres aus der Geschichte der Kirche Hohen Thekla

Der letzte der drei Gemeindeabende anlässlich des 50 jährigem Jubiläums fand am 3.Oktober 2012 in der sehr gut besuchten Theklaer Kirche statt. Viele verfolgten mit starken Emotionen die Berichte der Zeitzeugen, die aufbereiteten Filmdokumente vom Wiederaufbau und des Festgottesdienstes sowie die Ausschnitte der Abendveranstaltung am 3. Oktober 1962.

Besonders beeindruckend war der ganz starke Wille der Gemeinde Thekla und des damals amtierenden Pfarrers Petzold, die Kirche wieder aufzubauen. Das Angebot des Staates, dieses zu übernehmen, wurde abgelehnt, verständlich, wenn man sich an den besonders aggressiven Kirchenkampf in dieser Zeit erinnert.

Schwierig war es auch, einen Kompromiss bei der Gestaltung der wiederaufzubauenden Kirche zu finden. Viele wollten ihre liebgewonnene Kirche wieder so haben, wie sie vor dem Brand aussah, die Denkmalsbehörde dagegen forderte, die im Laufe der Jahrhunderte vorgenommenen Veränderungen zurückzubauen und den romanischen Baustil wieder



herzustellen.

Die Finanzierung des Wiederaufbaus war kein so großes Problem, schon am ersten Tag nach dem Brand brachte ein Mockauer Gemeindemitglied die erste Spende, eine Spendenaktion der Sächsischen Landeskirche erbrachte rund 188 000 Mark.

Die Zeitzeugen berichteten sehr eindrucksvoll über die Anfänge des Wiederaufbaus: die Schuttberäumung, die Junge Gemeinde sammelte Feldsteine für den Bau, die Beschaffung alter Holzbalken aus der aufgegebenen Kirche in Lönnewitz, Frau Birnbaum berichtete über eine Spendenaktion des Stötteritzer Kindergartens. Das Ehepaar Grimm, das damals in der Gemeinde Thekla angestellt war, erzählte von den Problemen, aber auch von der Freude, sich nach der Wiedereinweihung eine Orgel nach Wunsch einbauen lassen zu können.



Die Gottesdienste fanden in der Zeit des Wiederaufbaus in dem gerade fertiggestellten Gemeindesaal statt.

Am 14. Mai 1960 konnte das Richtfest und die Glockenweihe gefeiert werden.



Eindrucksvoll auch der Film vom Festgottesdienst am 7. Oktober 1962 : der Zug der Amtsinhaber der Sächsischen Landeskirche wie Bischof Noth und der Stadt Leipzig, der Pfarrer der umgebenden Gemeinden, des Kirchenvorstandes, der Baumeister usw. vom Pfarrhaus zur Kirche, flankiert von einer unübersehbaren Menge an Gemeindemitgliedern. Viele der Besucher des Gemeindeabends erkannten sich wieder, so auch der Kreuzträger des Zuges, der von seinen damaligen Empfindungen erzählte.



Kreuzträger



Bischof Noth mit Pfarrer Petzold

Der Gemeindeabend hat gezeigt, zu welchen Leistungen eine Gemeinde fähig ist, wenn ihre Kirche, zu der sie sich in Liebe verbunden fühlt, zerstört wird und wie aktuell das Gebet des 26.Psalm werden kann:

**„Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt“.**

*Margit Maul*

**Zehn Fragen an ...****...Vikarin Anja Funke****Was bedeutet Glück für Sie?**

Wenn Überraschendes passiert, wenn sich etwas wunderbar fügt (z.B. dass ich gerade in dieser Gemeinde Vikarin sein darf!) und unsere Kinder heranwachsen zu sehen.

**Gott beantwortet Ihnen eine Frage, welche würden Sie ihm stellen?**

Wahrscheinlich würde ich Gott erstmal danken für so vieles Schöne! Und dann würde ich fragen, ob es nicht ein „Geheimrezept“ gibt, damit es uns Menschen besser gelingt, unser Leben und die Welt in Gottes Sinn zu gestalten.

**Ihre Lieblingsbibelstelle:**

Dazu gehört z.B. das Magnifikat der Maria (Lk 1,46ff), weil da so viel Hoffnung drinsteckt, dass Gott die Verhältnisse völlig umkehren kann.

**Was ist Ihnen unangenehm?**

... kalte Füße, etwas Wichtiges zu vergessen und wenn gerade ein gutes Gespräch im Gange ist, keine Zeit zum Verweilen zu haben.

**Welches Buch haben Sie gerade gelesen?**

„In Zeiten des abnehmenden Lichts“ von Eugen Ruge

**Wie lautet Ihr Konfirmationsspruch?**

„Euer Herz soll sich freuen und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“ (Joh 16,22b) – Er wurde mir damals von meinem Pfarrer zugesprochen und immer wieder denke ich, dass er gut zu mir passt.

**Wann haben Sie zuletzt gestaunt?**

Über Fragen, Kreativität und Gedanken unserer Kinder staune ich oft.

**Welcher berühmte Mensch ist für Sie Vorbild?**

Dorothee Sölle, eine beeindruckende, unbequeme Theologin, die Gott und die Menschen, das Leben und die Schöpfung liebte und sich nie abfand mit Unrecht, Leid und Zerstörung.

**Wo kann man Gott ihrer Meinung nach am ehesten begegnen?**

In geistlicher Musik, auch verschiedener Stile. Beim Hören und beim Selbst-Singen. Die Verbindung aus Text und Musik schenkt mir ganz besonderen Raum, zu Gott zu kommen und auf Gott zu hören.

**Was wünschen Sie sich für die Gemeinde?**

So offen und einladend zu bleiben, wie ich Sie erlebe und eine stets wachsende Zahl von Menschen aller Generationen, die Freude daran haben, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten oder einfach nur die vielen guten Angebote für sich in Anspruch zu nehmen

**Getauft wurden:**

**Sven Oskar Trischler  
Maximilian Baumgarten**



*Ich freue mich im Herrn, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott*

*Jesaja 61, 10a*

**Aufgenommen in unsere Gemeinde wurde:**

**Lothar Kalis**

**Zur Goldenen Hochzeit eingesegnet wurden::**

**Ilse und Helmut Schreiter**



*Herr deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit,  
so weit die Wolken gehen.*

*Psalm 36, 6*

**Christlich bestattet wurden:**



**Wolfgang Herold, 90 Jahre  
Hannelore Gutte geb. Neumann, 71 Jahre  
Helmut Koch, 68 Jahre  
Ruth Uhlig, 85 Jahre**

*Herr ich warte auf dein Heil. 1. Mose 49, 18*

**Gartenbau Lehmann**  • Trauerfloristik  
• Grabgestaltung  
• Grabpflege  
• Dauergrabpflege

**Binsengrund 40 • 04349 Leipzig**  
Telefon 0341/9 21 45 70  
Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof  
Gohlis 0341/6 11 52 33  
Telefon Geschäft Friedhof  
Schönefeld 0341/2 33 35 56

E-Mail:  
info@gartenbau-lehmann.de

Internet:  
www.gartenbau-lehmann.de



*Bestattungshaus*  
*Hendrun Uhlig GmbH*  
**Schönefeld Gorkistr. 131**  
**Thekla Tauchaer Str. 78**  
**- allezeit -**  
**Tel. 2322313**  
fachgeprüfter  
Bestatter

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes. **Herzlichen Dank** dafür.

**Friedrich Steinert**  
**Garten- und Landschaftspflege** 

Mendelejewstr. 25 04357 Leipzig Tel. 0341 / 6 01 64 30

*Physiotherapie*

**Barbara Riedel**  
Manualtherapeutin  
Bautzner Straße 20 • 04347 Leipzig  
Telefon 0341 - 2333789

**Impressum:**

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost  
Redaktion: Pfr. J. Markert, Pfrn. G. Markert, Pfr. K. Taut, H. Ritter, R. Dittmar  
Satz u. Layout: Roland Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)  
Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de

<b>Pfr. Johannes Markert</b>	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 02 Email: joejmarkert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
<b>Pfrn. Grit Markert</b>	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: g.markert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
<b>Pfr. Dr. Konrad Taut</b>	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de Sprechzeit: donnerstags 16 bis 17 Uhr
<b>Kirchenvorstand Vorsitz</b>	Bernd Othmer Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
<b>Kantorin Hee-Jung Min</b>	Tel.: 0179/8 56 40 30 Email: heejungmin@hotmail.com
<b>Kantorin Manuela Vorwerck</b>	Tel.: 0341/8 79 86 31 Email: manualia@web.de
<b>G.-pädagogin Marieke Wolf</b>	Tel.: 0341/25 64 75 70 und 0163/6 72 98 79 Email: mariekef@yahoo.com
<b>Vikarin Anja Funke</b>	Tel.: 0341/2 25 93 24 Email: funke-anja@web.de

---

**Gemeinde im Internet:** [www.matthaeusgemeinde-leipzig.de](http://www.matthaeusgemeinde-leipzig.de)

---

**Pfarramt:** Frau Ritter Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56  
Email: info@kirche-leipzig-nordost.de

**Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,**  
Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00

**Gemeindebüros: Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig,**  
Öffnungszeiten: donnerstags 13:00-17:00, Tel.: 0341 / 6 01 40 81

**Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig,**  
Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00, Tel.: 0341 / 6 01 40 81

### **Bankverbindung:**

„Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.“

Kto.-Nr. **16 2047 90 43** BLZ: **350 601 90** Bank für Kirche und Diakonie- LKG Sachsen,  
Verw.-Zweck: **Leipzig Nordost 1813** und Ihre persönlichen Verwendungszweck

---

### **Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost:**

Spendenkonto – Nr.: **131 017 6** bei DKB Berlin **BLZ 120 300 00**

---

**Friedhof Thekla:** Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839  
od. Ev.-Luth. Friedhofsverband Tel.: 0341 / 44 23 753  
[www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de](http://www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de)  
Öffnungszeiten: Di 13:00-16:00 und nach Vereinbarung

**Friedhof Schönefeld:** Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35  
Öffnungszeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30  
Bei Zahlungen: Kto.-Nr.: 110 100 18 32 BLZ: 860 555 92 bei Sparkasse Leipzig

---

**Telefonseelsorge:** 0800-111 0111 und 0800-111 0222

---